

**Stadt Heidenheim: Aus „Caring Community – In guter Nachbarschaft“ wird Stadtteilarbeit**

**Das ist unser PROJEKT:**

Am Anfang stand der Gedanke eines Seniorenprojektes in drei Stadtteilen. Das war der Beginn des Quartiersansatzes, den wir heute verfolgen.

Heute muss begonnen werden, was in Zukunft benötigt wird. Begegnung und Mitwirkung sind die Werkzeuge, durch die Gemeinsamkeit und gegenseitige Unterstützung entstehen. Nur da, wo man sich kennt, entwickelt sich ein „Wir-Gefühl“.

**Unsere ZIELE in 3 Stichworten:**

- Die Menschen identifizieren sich mit ihrem Wohnort.
- Sie reden mit, sie gestalten mit, sie machen mit.
- Lebendige und generationengerechte Stadtteile, in denen sich die Bewohner und Bewohnerinnen wohlfühlen.



**Das haben wir ERREICHT:**

- Verbesserung der Infrastruktur in Großkuchen durch Eigeninitiative der Menschen.
- Aus Begegnungsmöglichkeiten entsteht langsam Aktivität und Gemeinschaftssinn.
- Stadteiltreffen, die die Akteure ansprechen und immer mehr einbinden.
- Der Wunsch nach Stadtteilarbeit in anderen Stadtteilen wächst.

**Das würden wir ANDERS machen, wenn wir nochmal von vorne anfangen könnten:**

Von Beginn an alle Generationen einbinden.  
Klarheit in der gedanklichen Trennung von Prävention und Hilfe.  
Die Aufgabenbereiche der Bürgermentoren und Bürgermentorinnen genau abgrenzen und für umfassende Begleitung sorgen.  
Eigeninitiative von Beginn an konsequent fördern.

**Unser TIPP für Projektneulinge:**

Viele kleine Projekte der Menschen im Stadtteil machen sichtbar, was möglich ist.

→ Grundsatz: „So viel wie nötig, so wenig wie möglich.“

→ Arbeitsgrundlage: stabile Strukturen

